

# Das Parteiensystem im Wandel – wohin entwickelt sich die parlamentarische Demokratie?

*Landeszentrale für Politische Bildung  
Stuttgart, 9. 5. 2017*

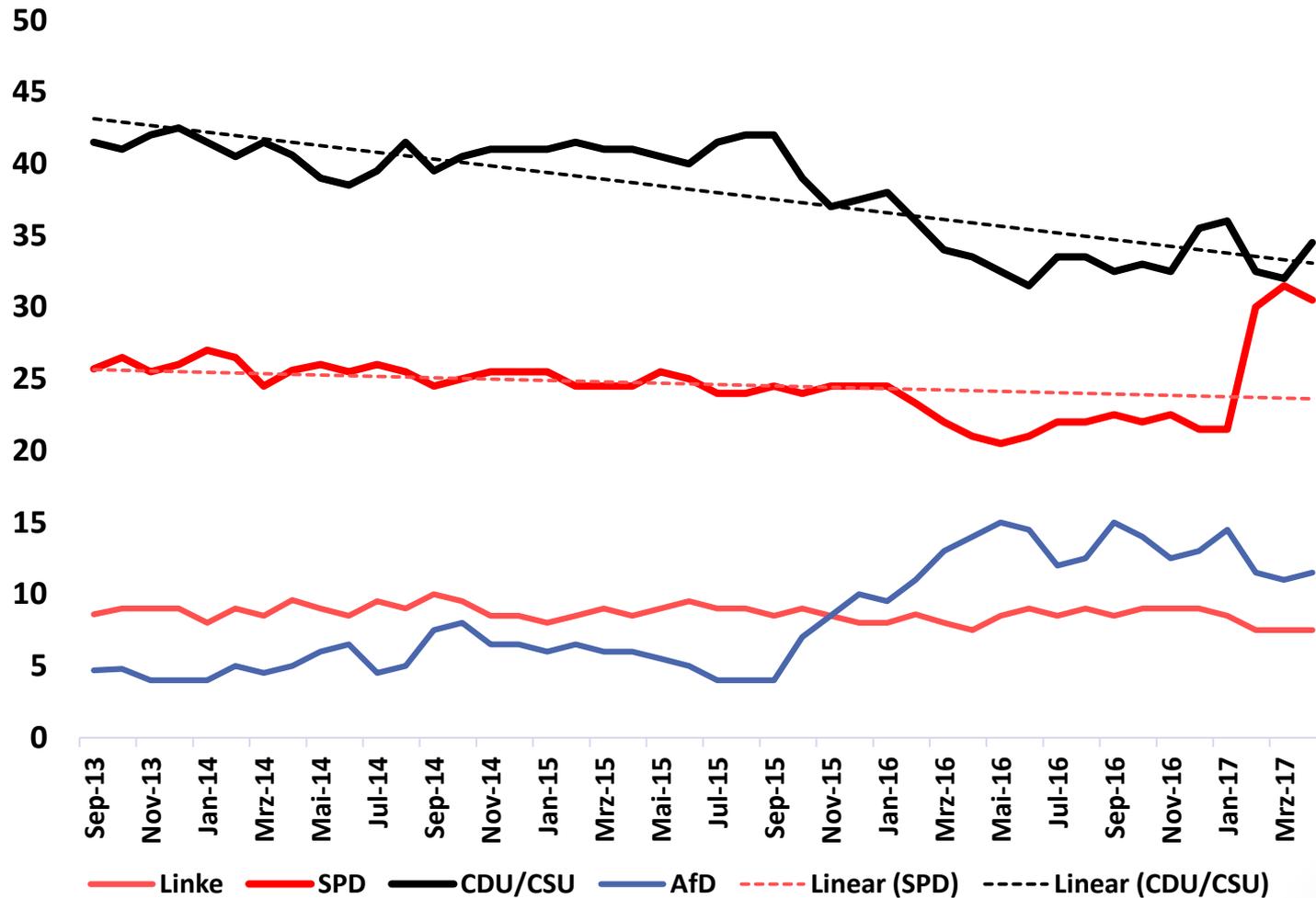
Prof. Dr. Oscar W. Gabriel, Universität Stuttgart

# Gliederung

1. Volksparteien im Abstieg? Eine alte These im Lichte aktueller Forschungsergebnisse
2. Aktuelle Strukturen und Entwicklungen
3. Kennzeichen einer Volkspartei
4. Die langfristige Entwicklung des Stimmenanteils der Volksparteien
5. Soziologische und sozialpsychologische Erklärungen des Wählerverhaltens
6. Die Volksparteien und die Zukunft der Demokratie

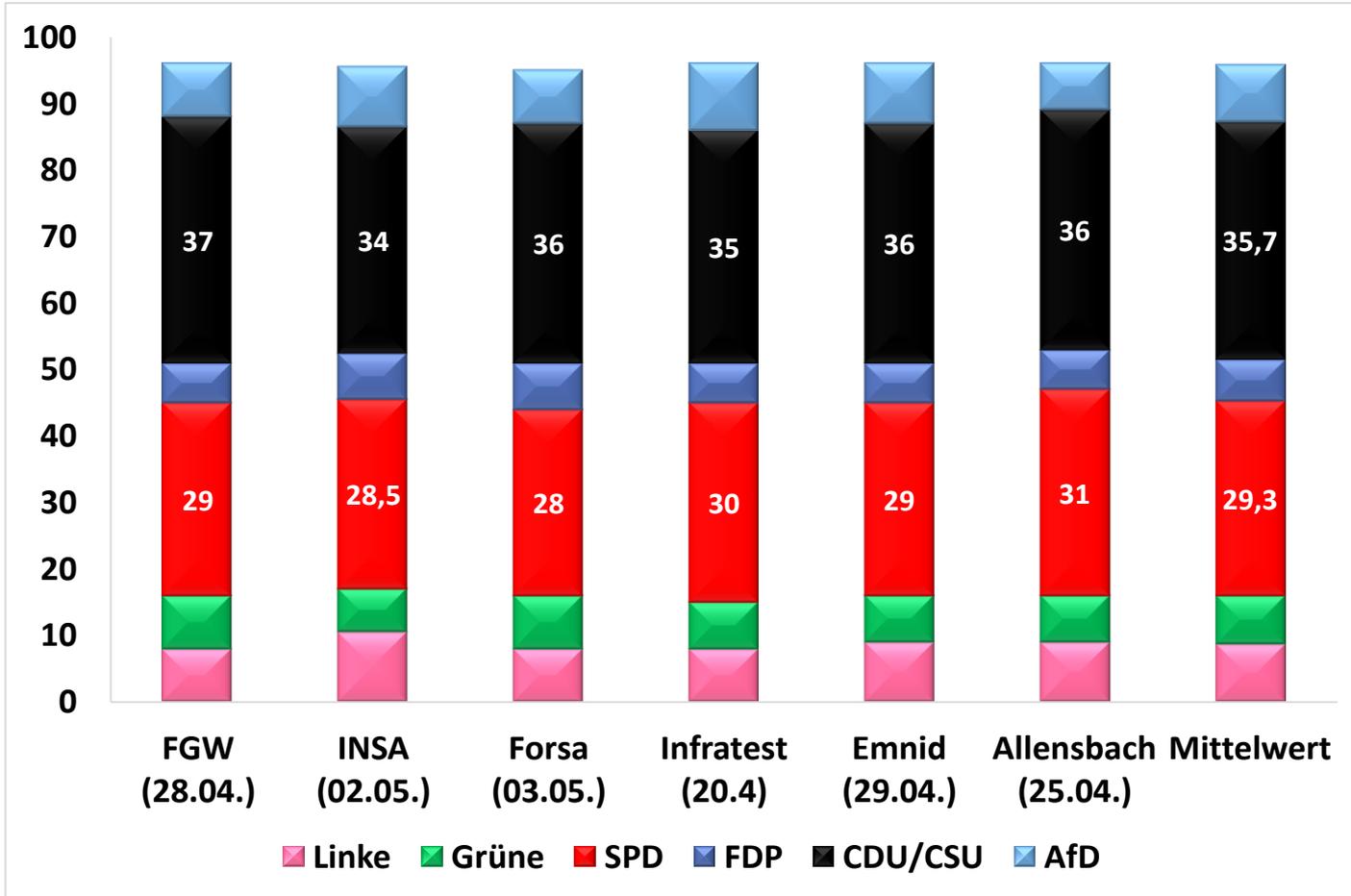
# Aktuelle Strukturen und Entwicklungen

# Entwicklung der Parteipräferenzen von der Bundestagswahl 2013 bis zum April 2017



Quelle: Infratest Dimap, Deutschlandtrend

## Verteilung der Parteipräferenzen im April/Mai 2017

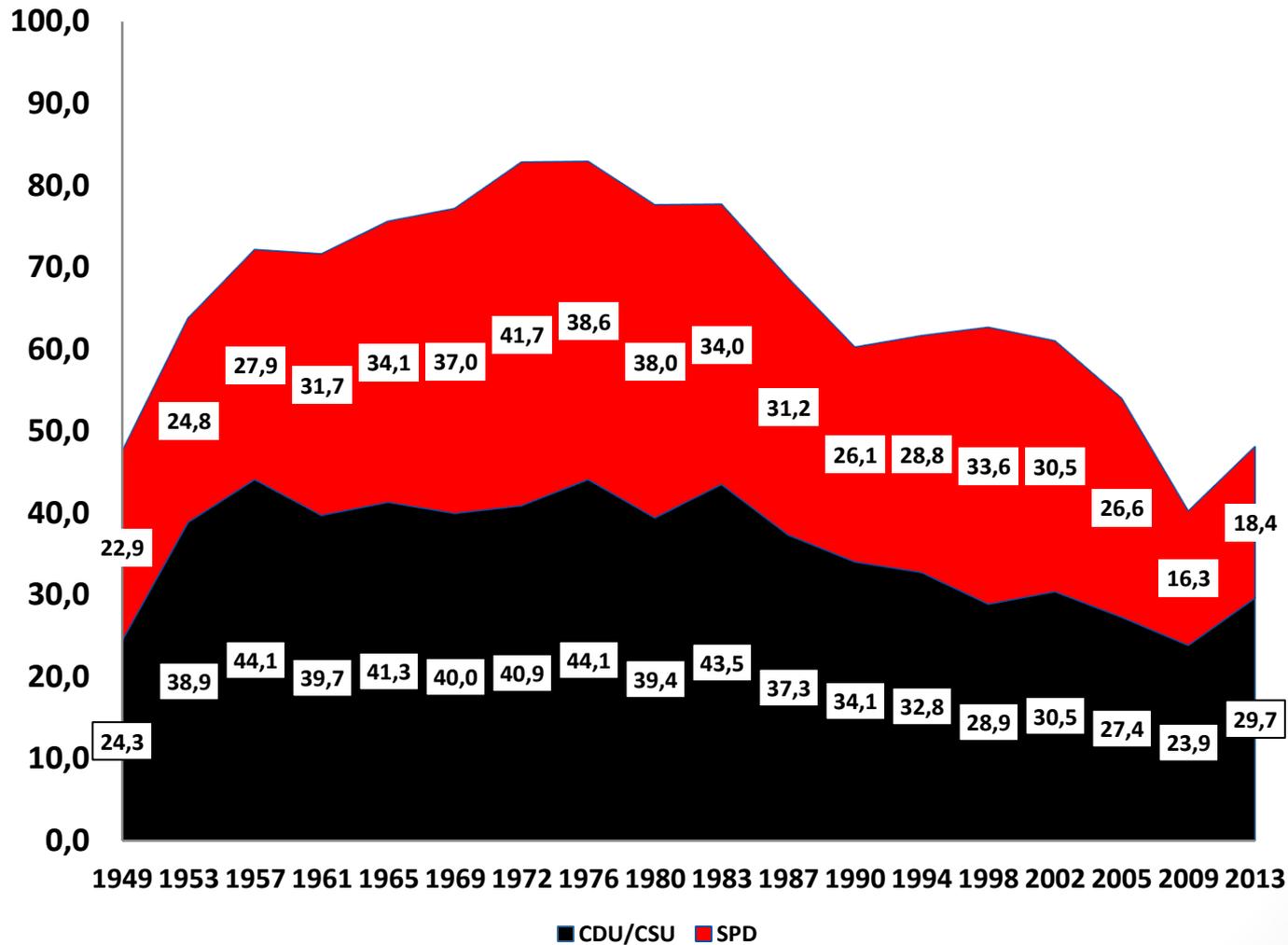


# Kennzeichen einer Volkspartei

- Breite Unterstützung durch die Wählerschaft
- Verankerung in vielen gesellschaftlichen Großgruppen (Schichten, Konfessionen, Regionen)
- Wertpluralismus und breite Interessenvertretung
- Ideologische Mäßigung
- Vorrang der Wählerpräferenzen vor Präferenzen der Mitglieder und Funktionäre
- Wille zum Regieren und umfassende Koalitionsfähigkeit

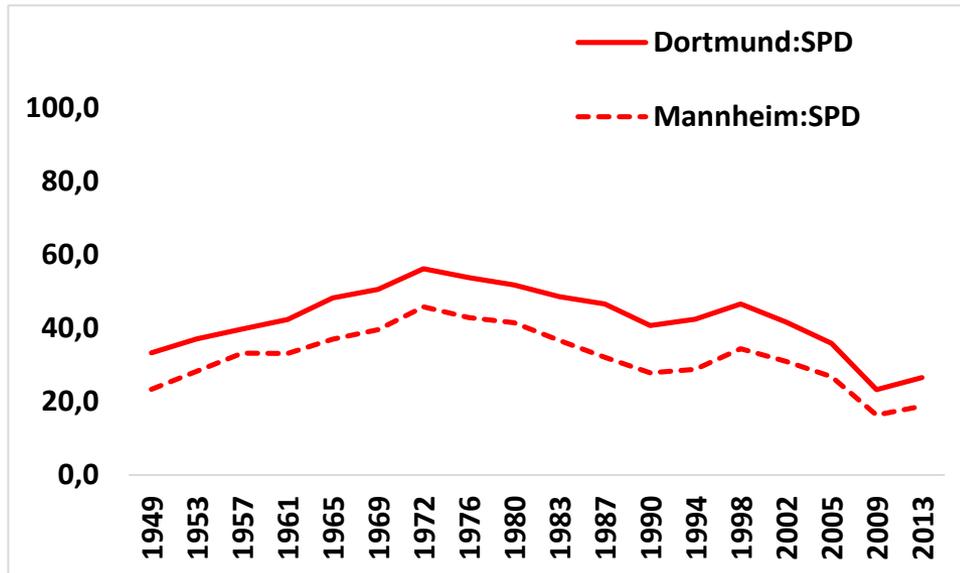
# Indikatoren des Abstiegs der Volksparteien

# Die langfristige Entwicklung der Integrationsleitung der Großparteien, 1949 - 2013

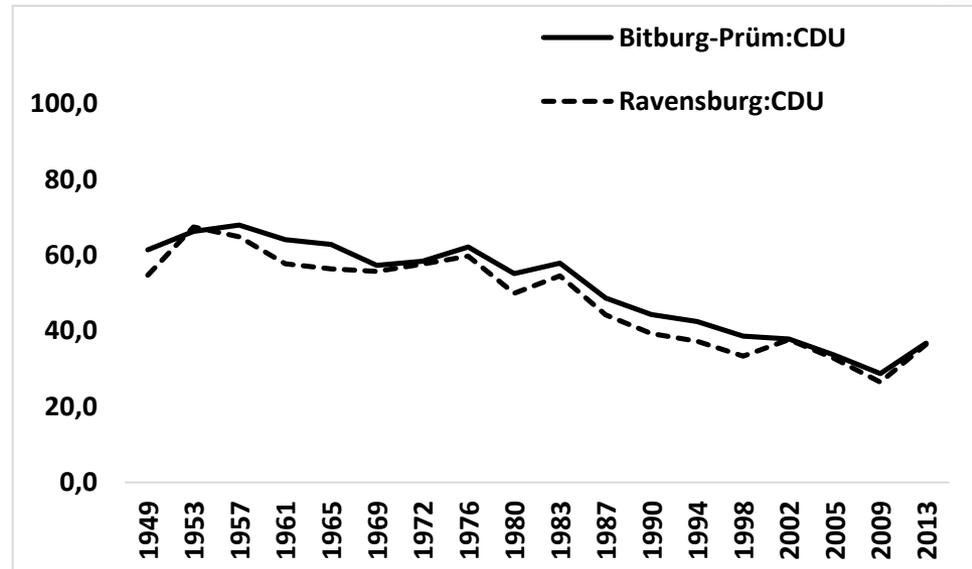


Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Auswertungen

# Entwicklung der Wählerunterstützung für CDU/CSU und SPD in ausgewählten Hochburgen der Parteien, 1949 - 2013

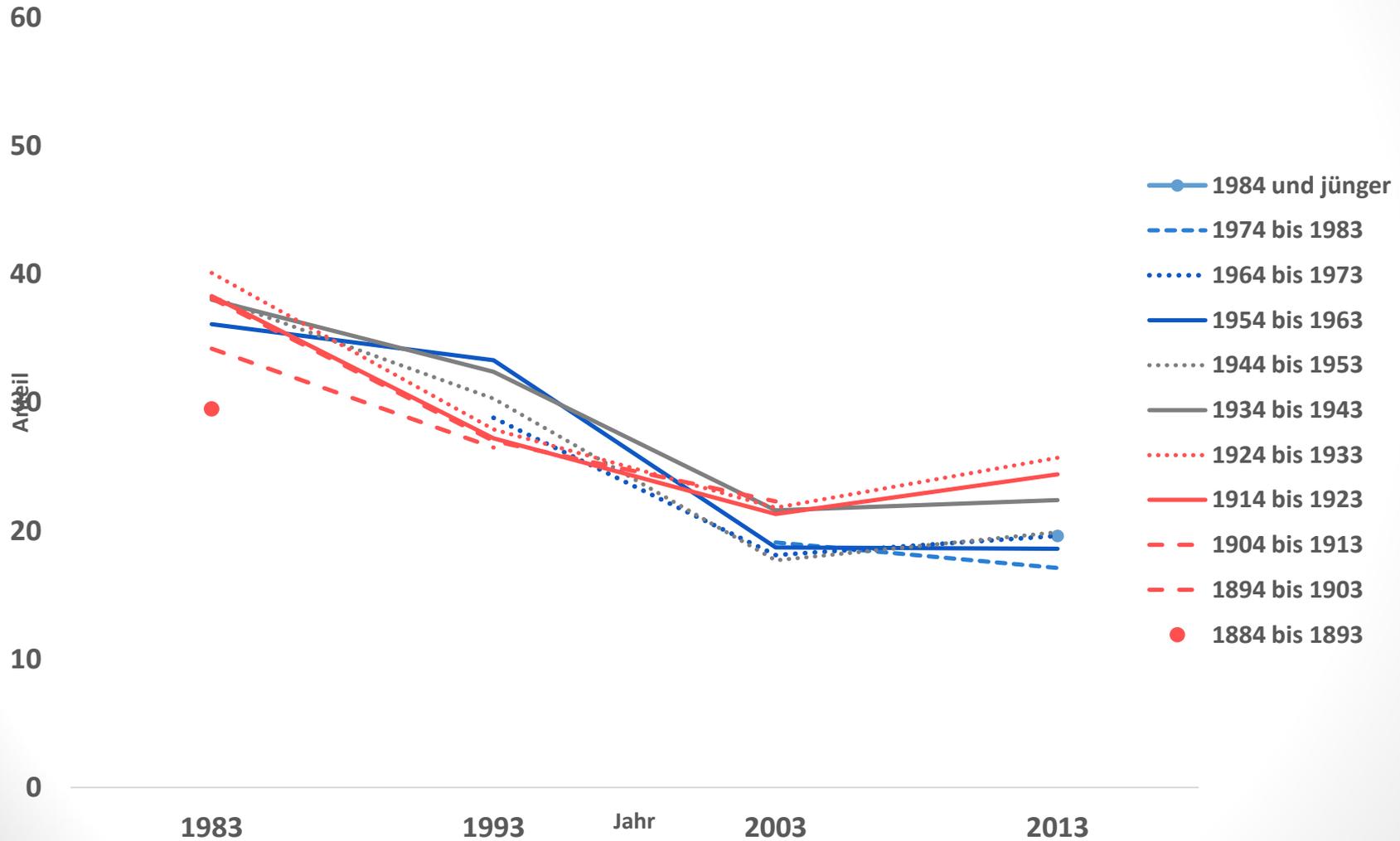


## CDU/CSU-Hochburgen

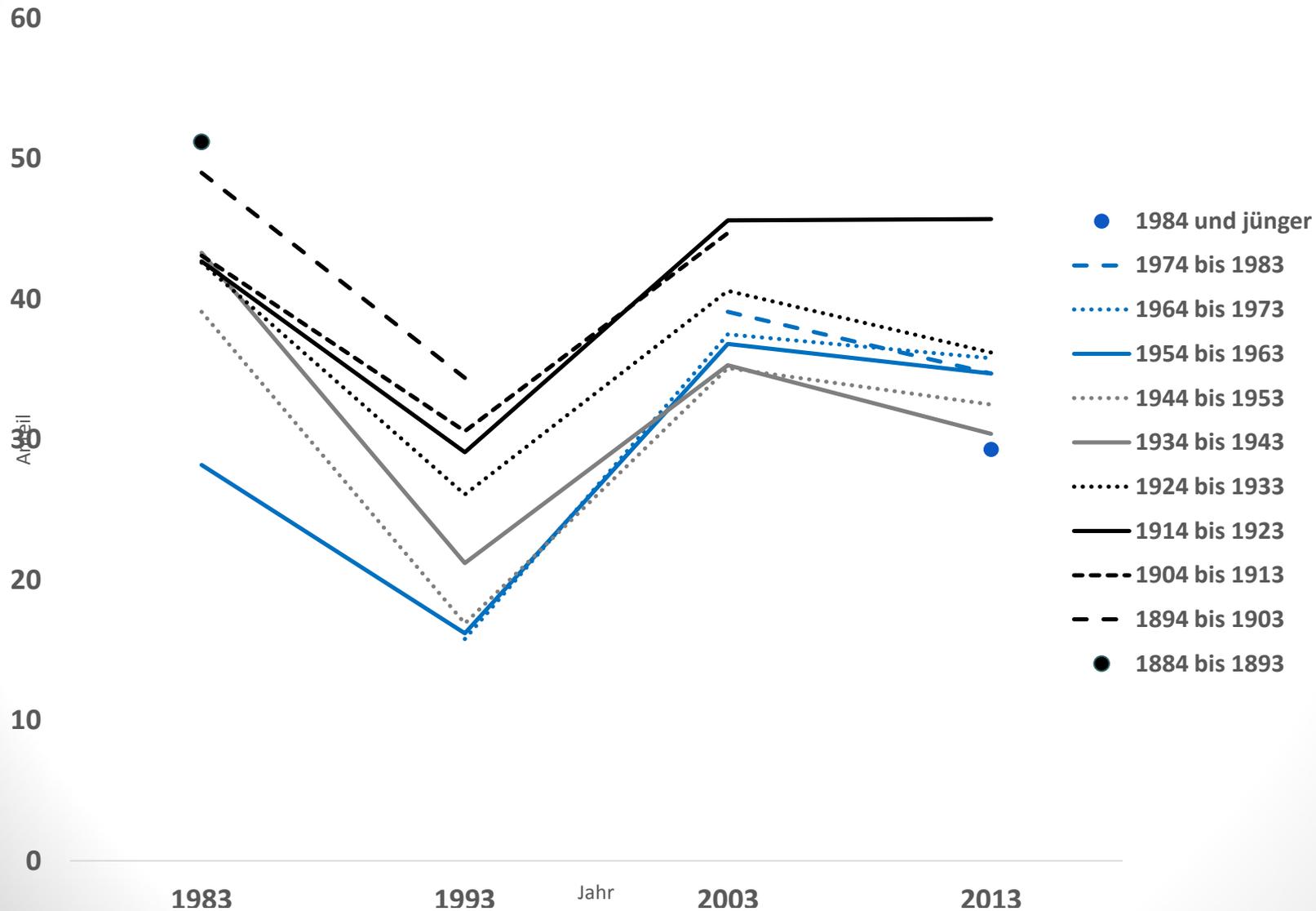


Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Auswertungen

## Entwicklung der Präferenz für die SPD in verschiedenen Generationseinheiten, 1983 - 2013

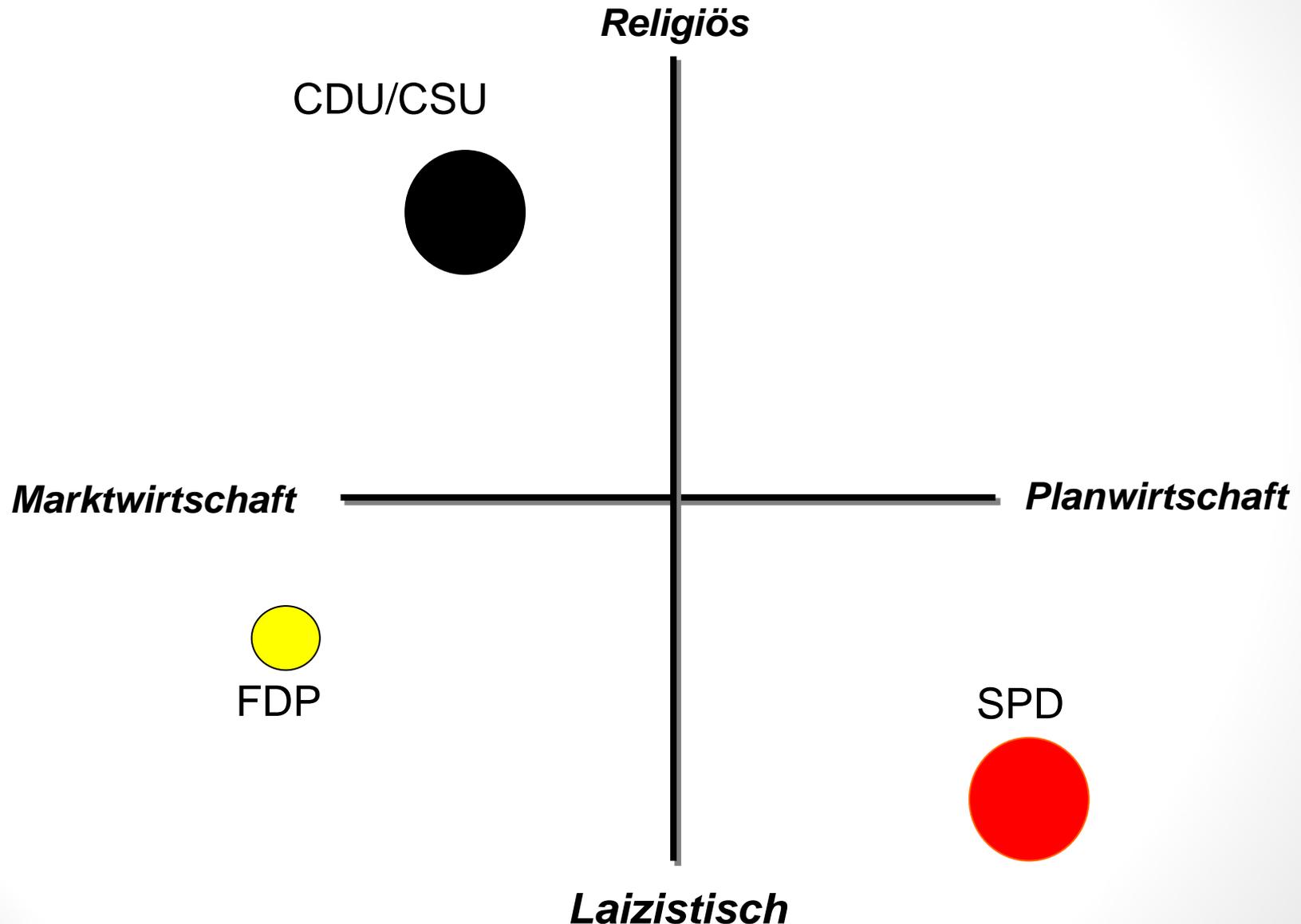


## Entwicklung der Präferenz für die CDU/CSU in verschiedenen Generationseinheiten, 1983 - 2013

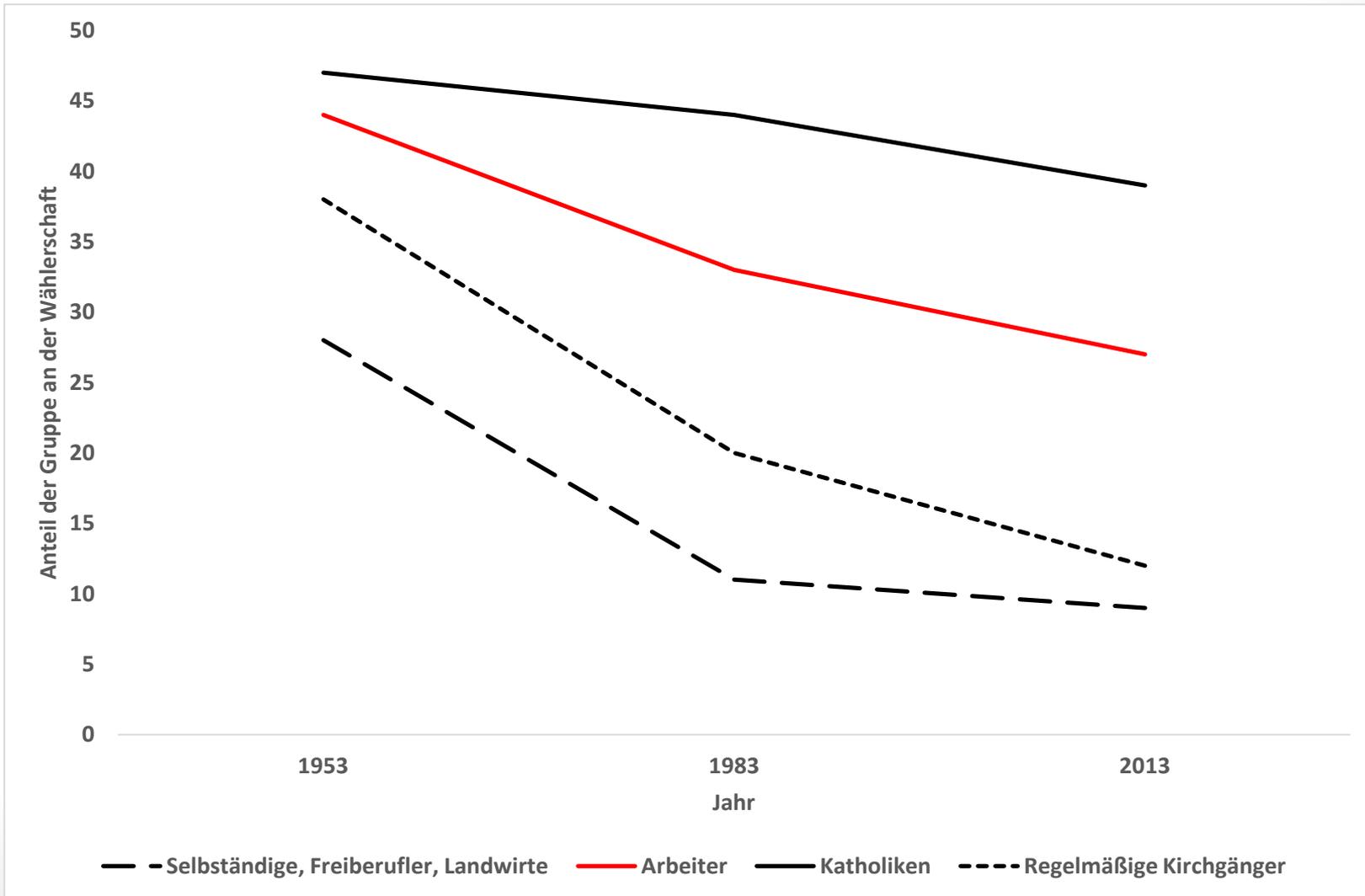


# Erklärungen I: Gesellschaftlicher Wandel

# Die Position der deutschen Parteien auf den traditionellen Konfliktachsen bei der Gründung der Bundesrepublik



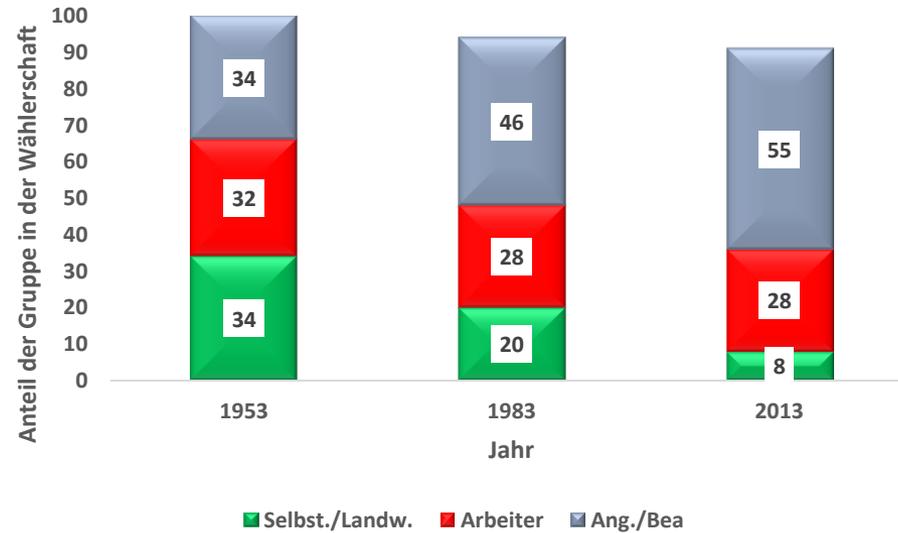
# Wandel sozialstruktureller Grundlagen des Parteienwettbewerbs, 1953, 1983 und 2013



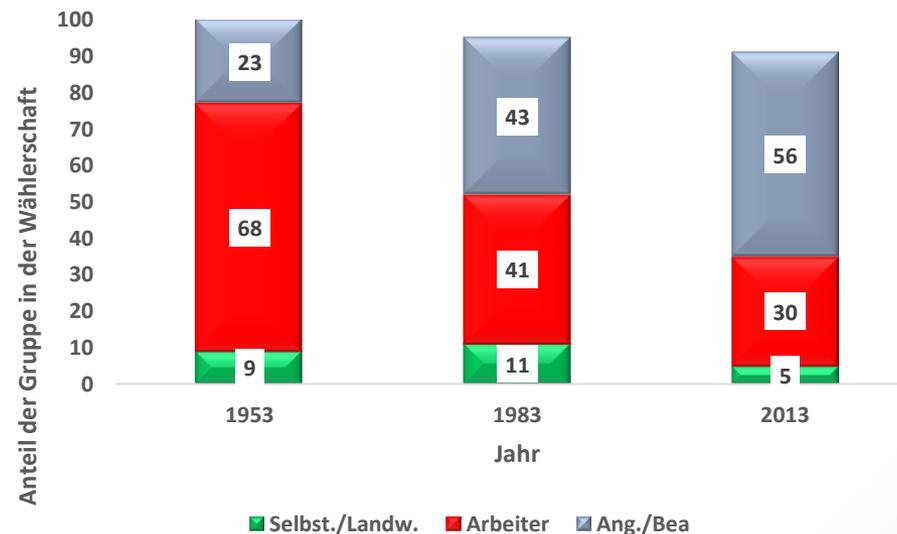
Quelle: Deutsche Wahlstudien 1953, 1983, 2013

# Die berufliche Zusammensetzung der Wählerschaft von CDU/CSU und SPD, 1953, 1983 und 2013

CDU/CSU

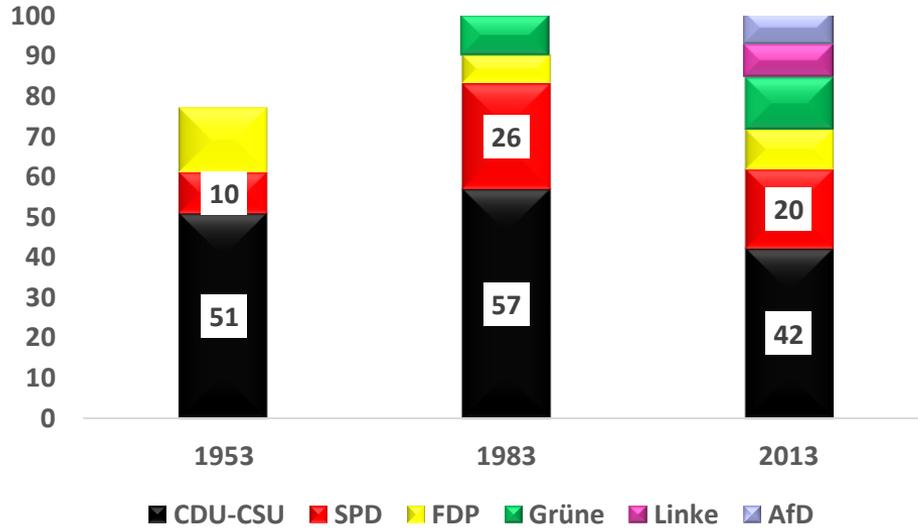


SPD

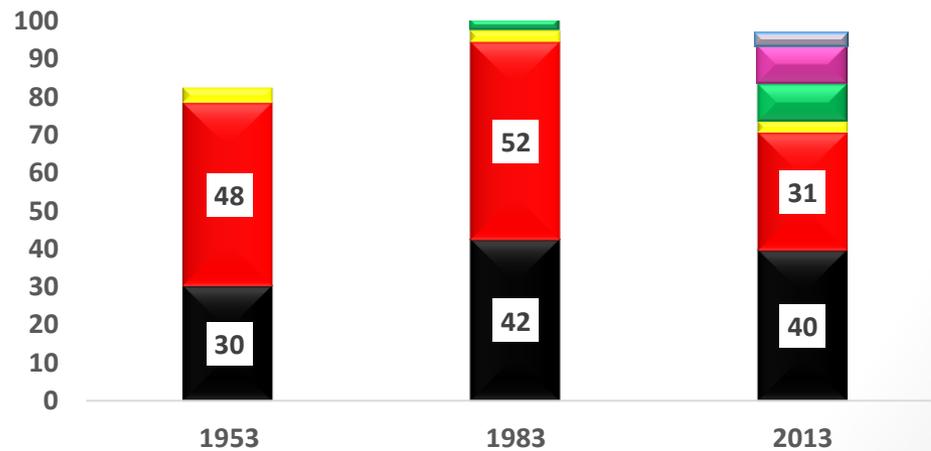


Quelle: Deutsche Wahlstudien 1953, 1983, 2013

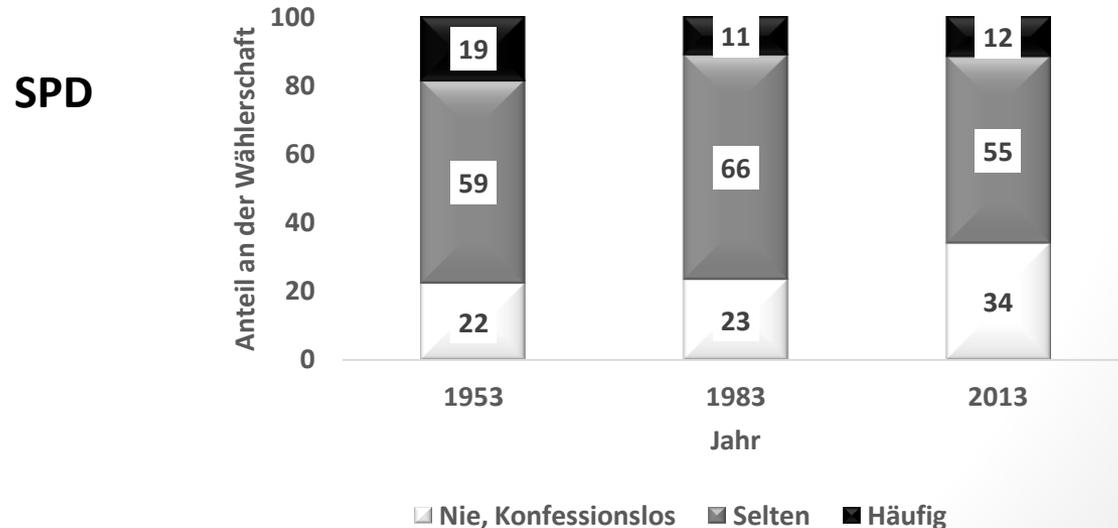
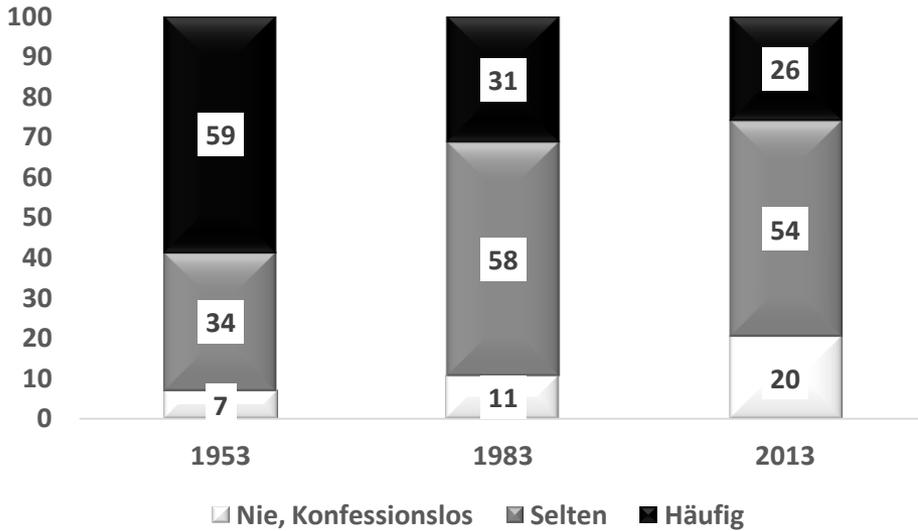
# Parteipräferenz von Berufsgruppen, 1953, 1983 und 2013



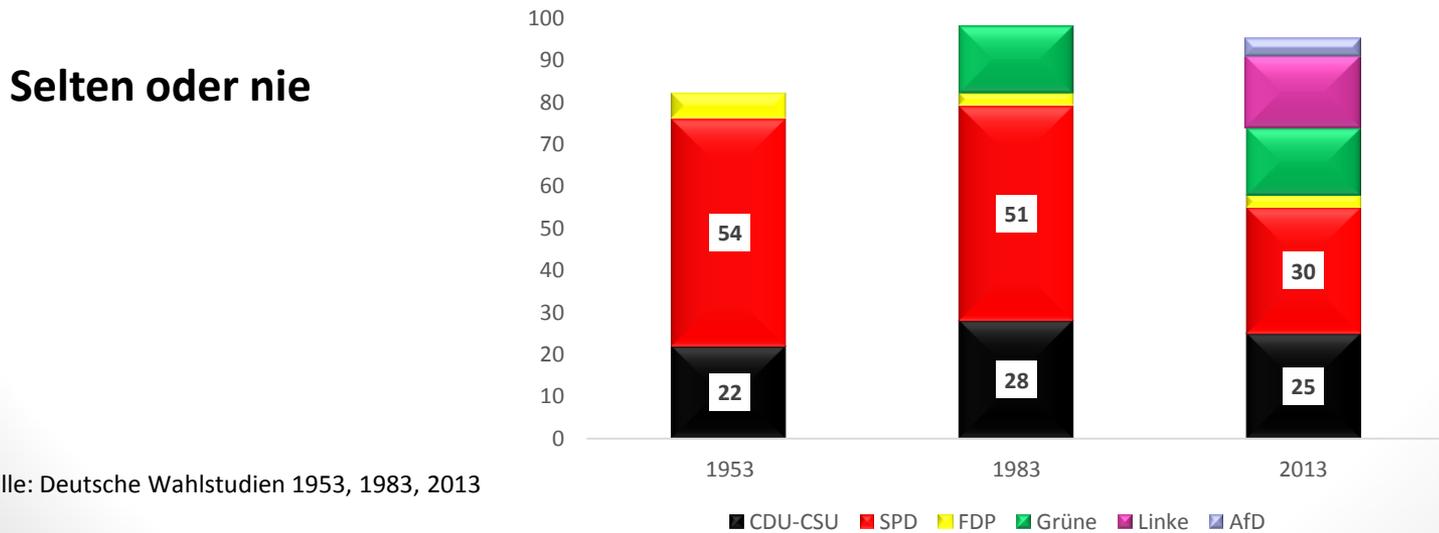
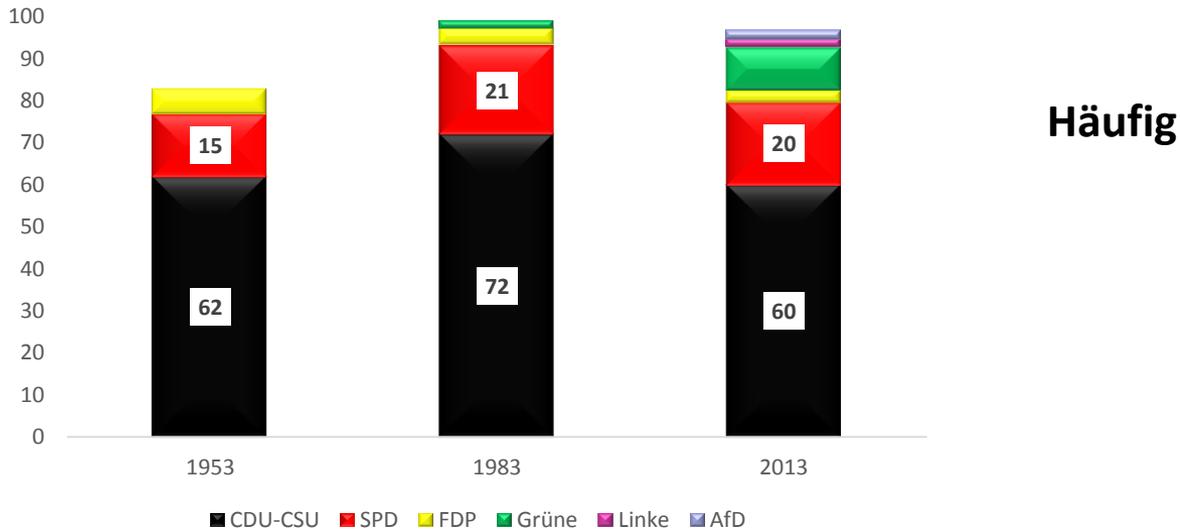
**Arbeiter**



# Die Zusammensetzung der Wählerschaft von CDU/CSU und SPD nach Kirchengangshäufigkeit, 1953, 1983 und 2013

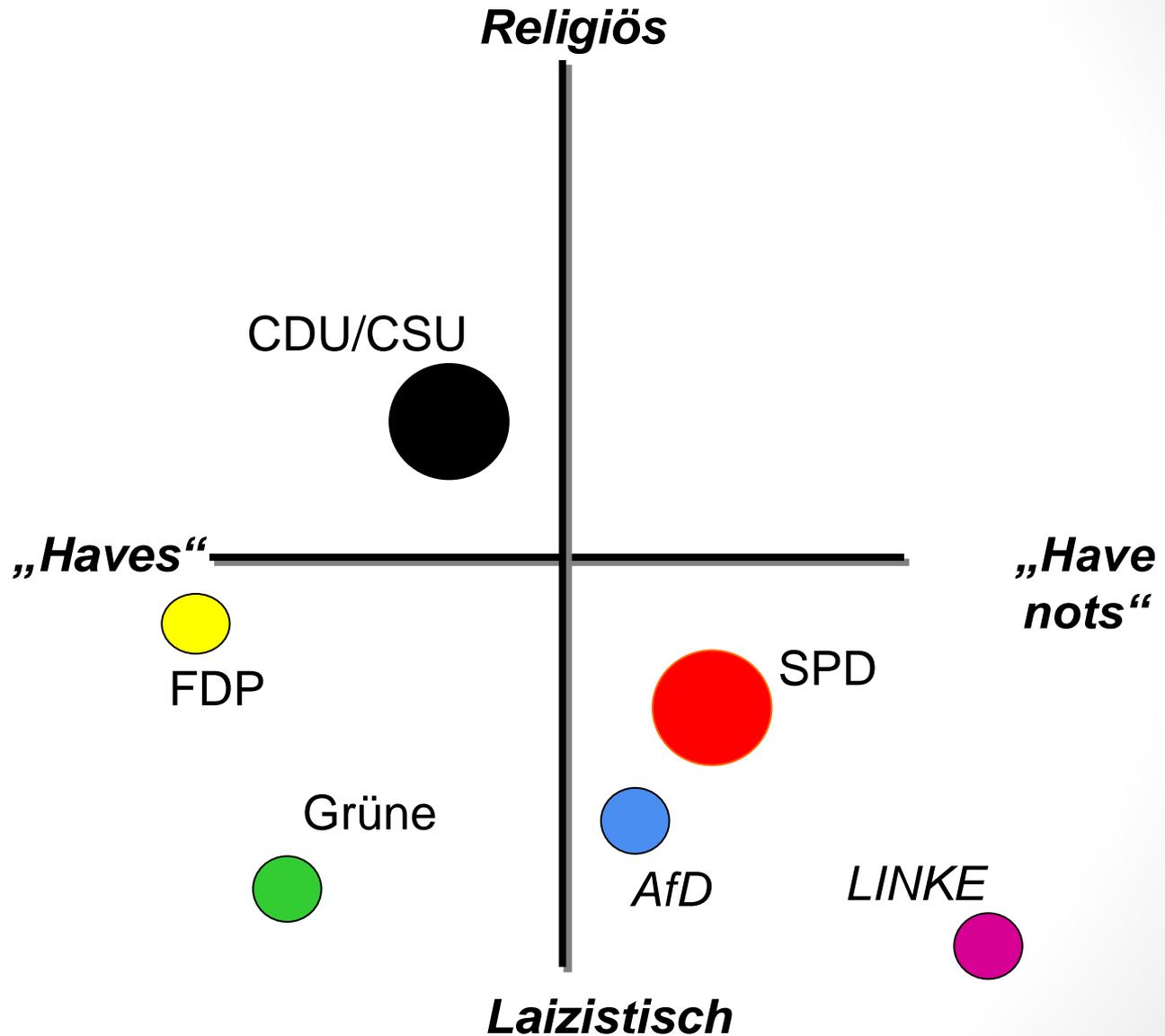


# Parteipräferenz nach Kirchengangshäufigkeit, 1953, 1983 und 2013

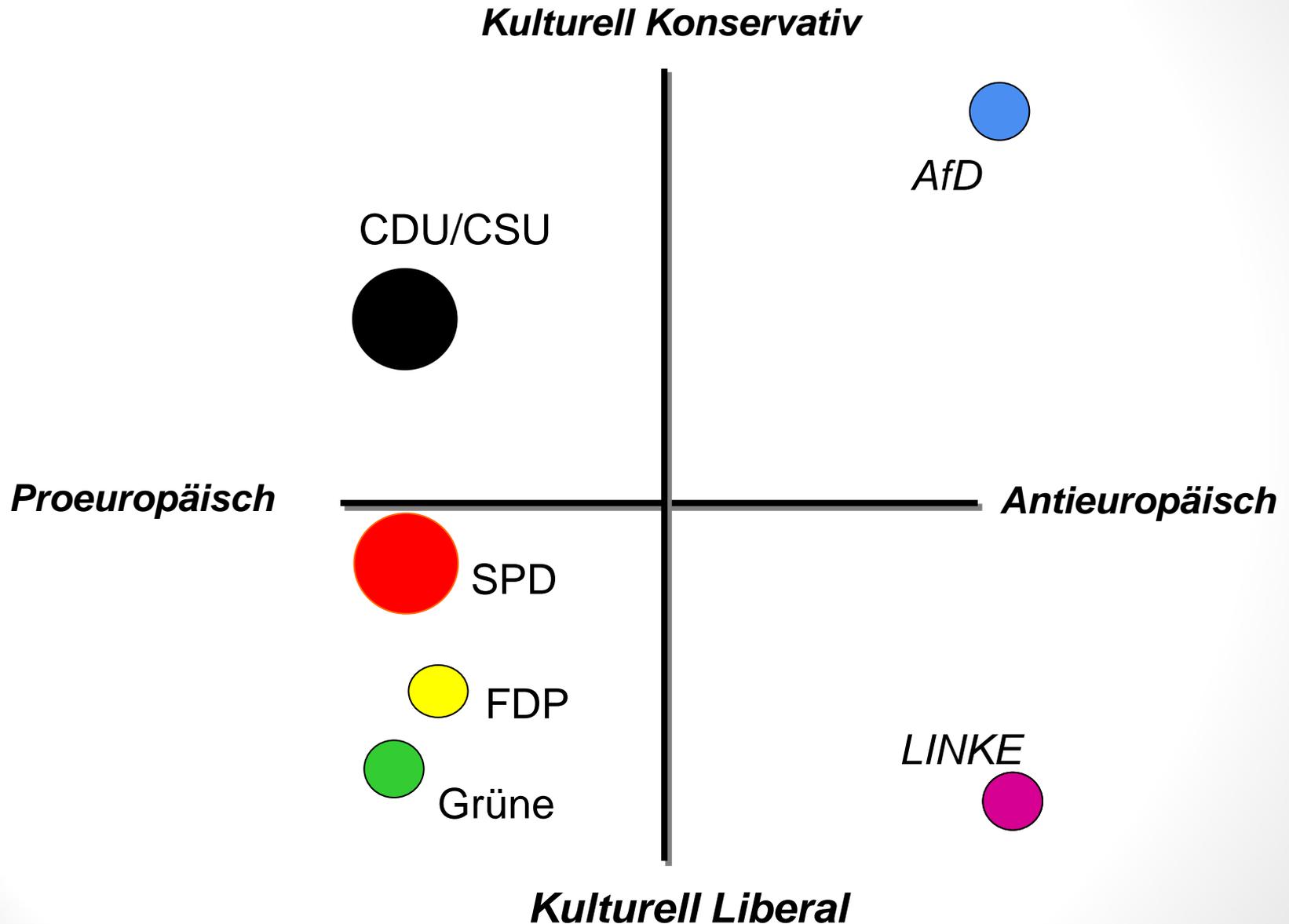


Quelle: Deutsche Wahlstudien 1953, 1983, 2013

# Die aktuelle Position der deutschen Parteien auf den traditionellen Konfliktachsen

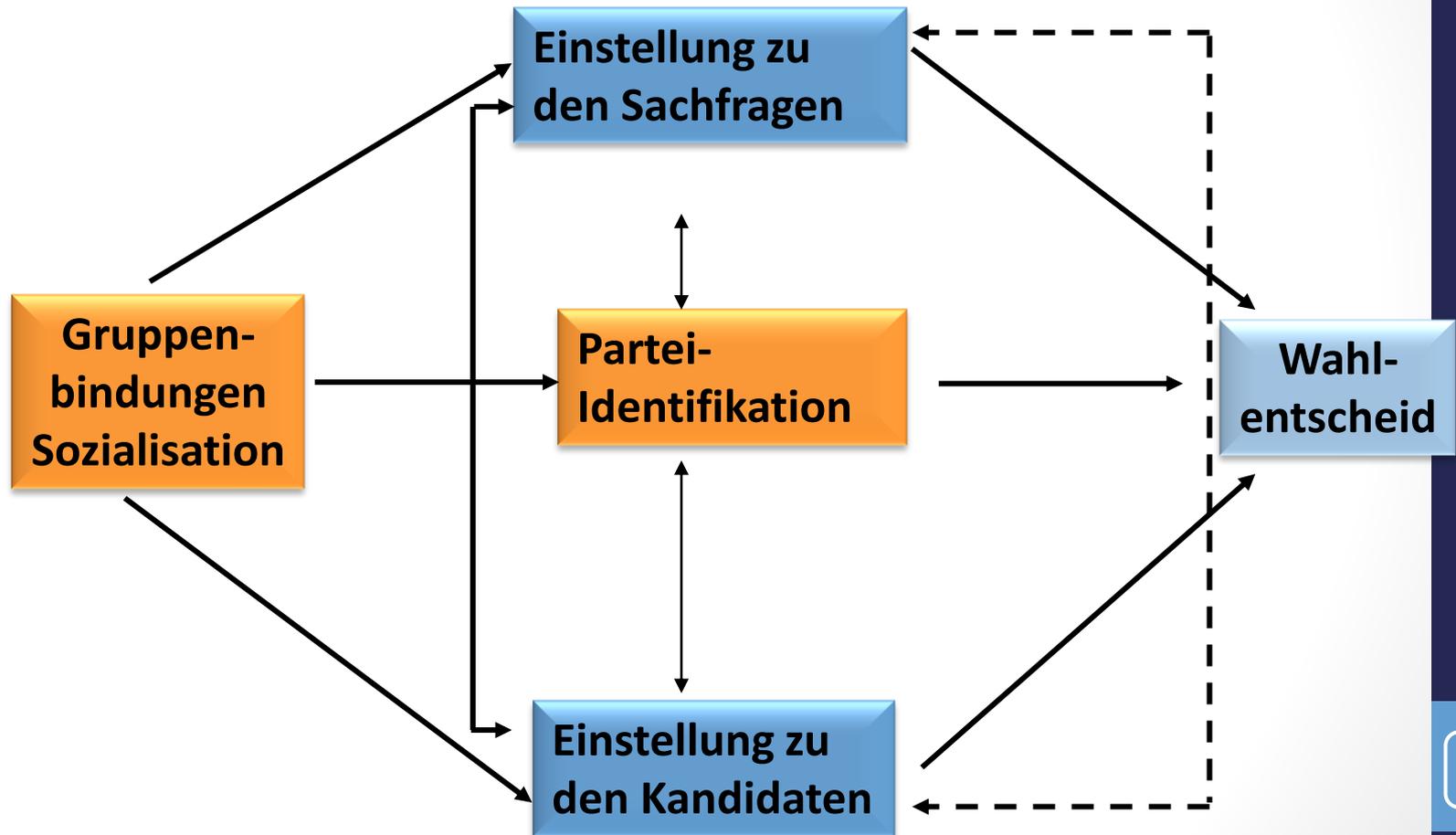


# Die Konfliktstruktur in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg

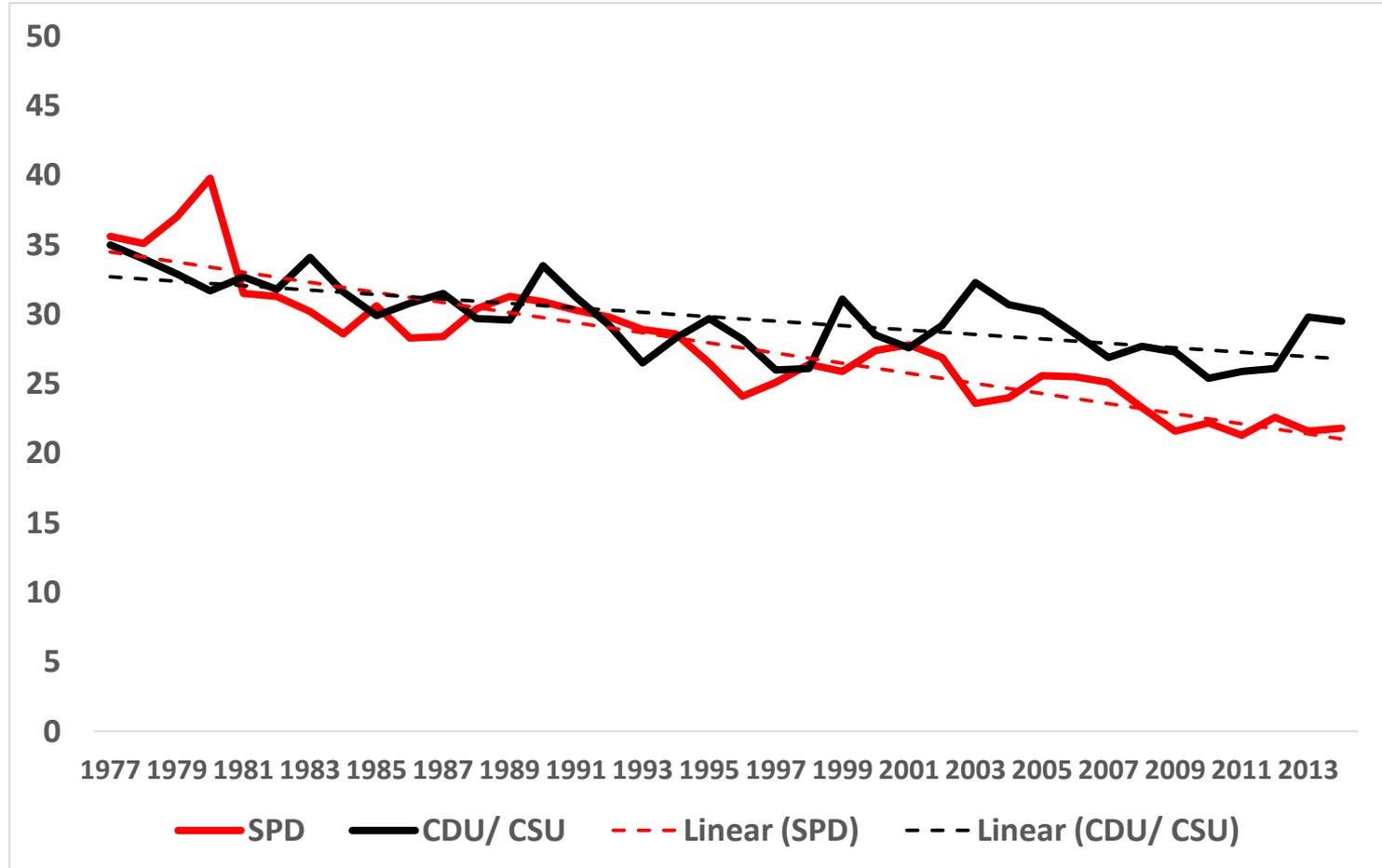


# Erklärungen II: Einstellungswandel

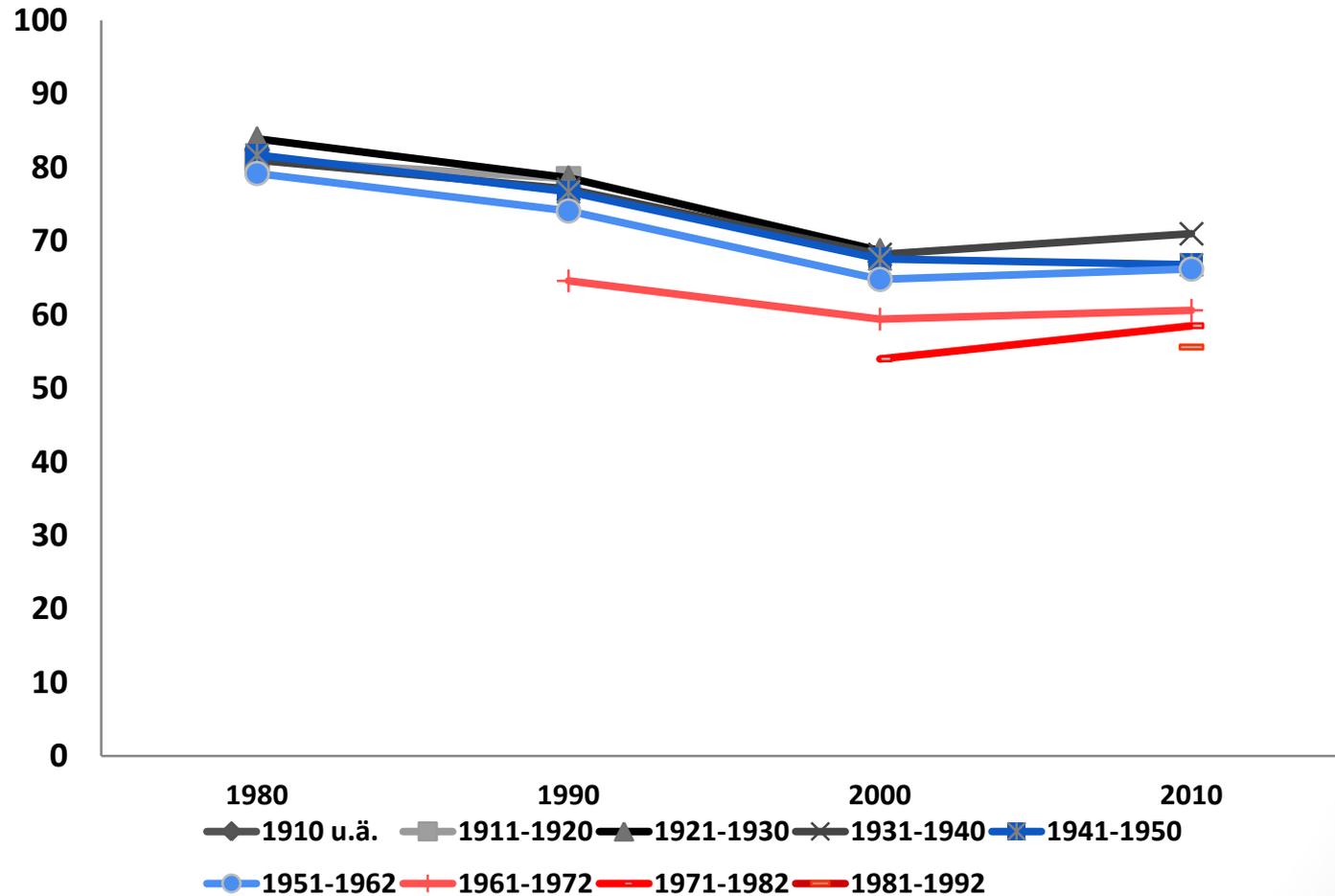
# Sozialpsychologische Theorie (Michigan Modell): Konzept



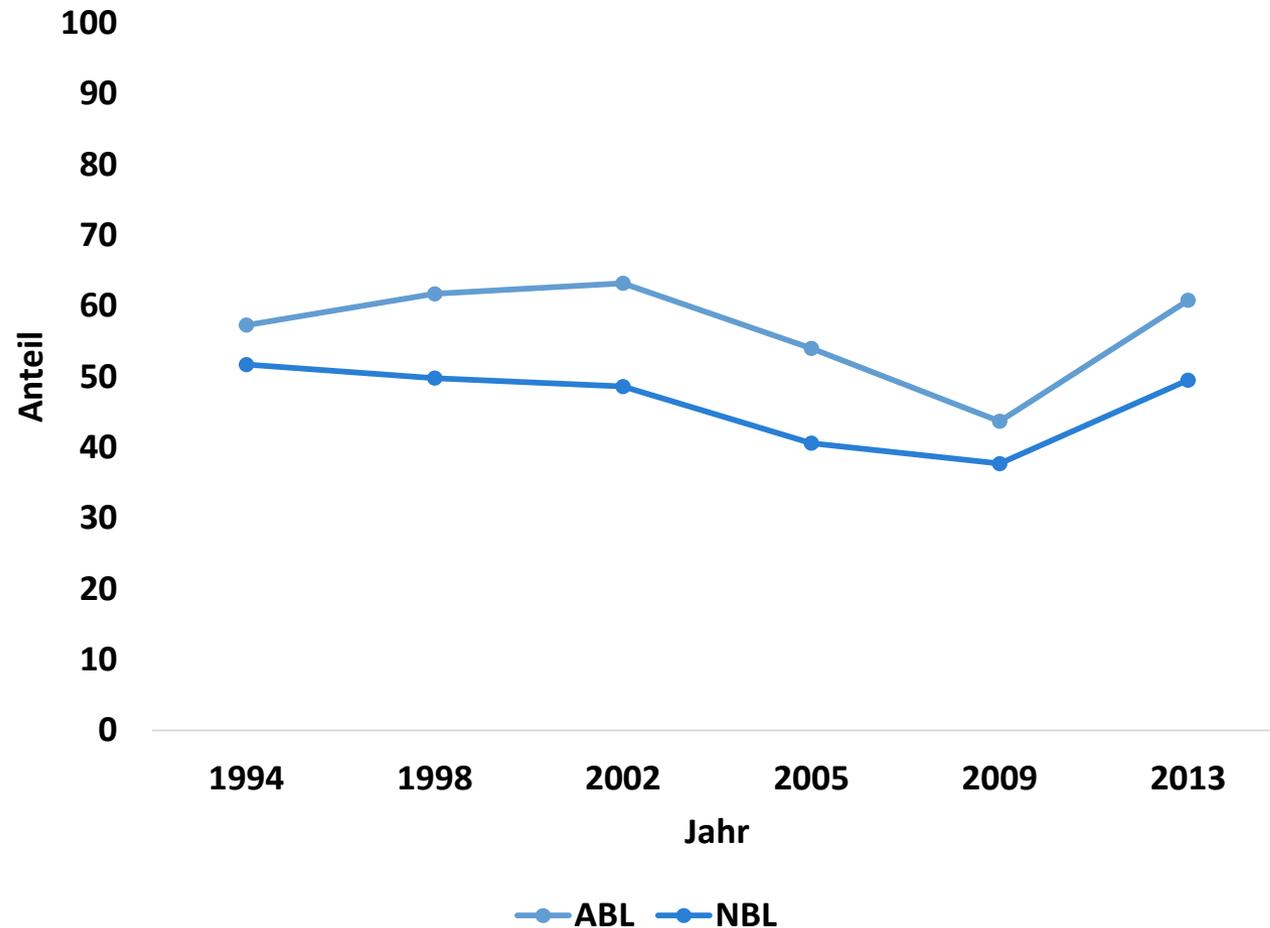
## Entwicklung der Parteiidentifikation mit CDU/CSU und SPD in Deutschland, 1977-2014.



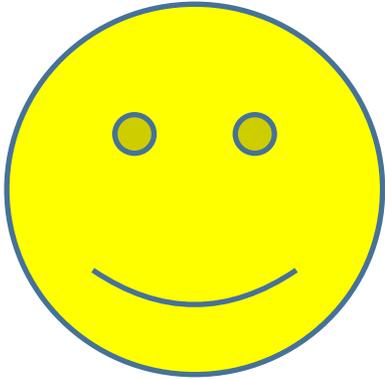
# Die Entwicklung der Partei-Identifikation im Prozess des Generationenaustauschs von 1980 bis 2010



## Kompetenz von CDU/CSU oder SPD zur Lösung des wichtigsten politischen Problems der deutschen Politik, 1990 - 2013



# Die Volksparteien und die Zukunft der Demokratie



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**